

Kein Massentourismus auf Pütznitz  
Für unsere Heimat e.V.  
Barther Str. 118  
18311 Ribnitz-Damgarten



Ostsee-Zeitung GmbH & Co KG  
Herrn Andreas Ebel  
Chefredakteur  
Richard-Wagner-Str. 1a  
18055 Rostock

Ribnitz-Damgarten, den 15.11.2022

**Offener Brief an die Ostseezeitung (OZ) zwecks Bitte um Erfüllung der Sorgfaltspflicht nach § 5 LPrG M-V und des eigenen Anspruchs auf Qualitätsjournalismus bei den Berichterstattungen über das massentouristische Vorhaben auf der Halbinsel Pütznitz und den Verein „Kein Massentourismus auf Pütznitz. Für unsere Heimat e.V.“**

Sehr geehrter Hr. Ebel,

die Ostsee-Zeitung ist die wichtigste Tageszeitung in Mecklenburg-Vorpommern und hat eine überragende Bedeutung für die Meinungsbildung der dort lebenden Bevölkerung. Insofern kommt der Einhaltung der Sorgfaltspflicht nach § 5 LPrG M-V durch die Ostsee-Zeitung zu umstrittenen Themen eine besonders große Bedeutung zu.

Aktuell plant die Stadt Ribnitz-Damgarten auf der Halbinsel Pütznitz das größte massentouristische Vorhaben in ganz Norddeutschland. Seit seiner Gründung tritt unser Verein offensiv und kritisch gegen diese massentouristischen Pläne und für eine alternative Entwicklung der Halbinsel Pütznitz ein. Er vertritt damit die Meinung eines sehr großen / des größten Teils der Bevölkerung in der Region Ribnitz-Damgarten / Fischland-Darß.

Die OZ-Lokalredaktion Ribnitz-Damgarten berichtet häufig über diese massentouristischen Pläne. Dabei war unser Verein in einer Vielzahl von Artikeln Gegenstand der Berichterstattung. Die äußerst nachteilhafte Darstellung unseres Vereins in der Berichterstattung, u.a. mit dem Vorwurf der Verbreitung von Fake-News (Artikel vom 11.01.2022), ist Teil der grundgesetzlich garantierten Pressefreiheit und wird von uns selbstverständlich akzeptiert.

Wir akzeptieren allerdings nicht, dass trotz der umfangreichen Berichterstattung über unseren Verein sich in keinem Fall ein Journalist der OZ an uns gewandt und mit uns gesprochen hat.

Dies entspricht nicht der publizistischen Sorgfaltspflicht nach § 5 LPreG M-V, weil der - diese Pflicht - konkretisierende Pressekodex in Oberpunkt 2 (Sorgfalt) festlegt, dass Recherche / Informationsgewinnung ein unverzichtbares Instrument journalistischer Sorgfalt ist. Im Rahmen der Recherche zur Berichterstattung über unseren Verein wäre es insofern notwendig gewesen, auch unseren Verein direkt zu befragen.

Neben der Anforderung einer publizistischen Sorgfaltspflicht hat die MADSACK Gruppe an alle ihr gehörenden Tageszeitungen wie die OZ den Anspruch eines Qualitätsjournalismus, vgl. <https://www.madsack.de/unternehmen/verantwortung/>. Ein wesentliches Element von Qualitätsjournalismus ist eine ausgewogene Berichterstattung.

Mit diesem Grundsatz des Qualitätsjournalismus / ausgewogene Berichterstattung ist es nicht vereinbar, dass in der gestrigen Berichterstattung der OZ zur Informationsveranstaltung der Stadt Ribnitz-Damgarten vom 12.11.2022 auf der Halbinsel Pütznitz die Bürgerinitiative nicht einmal erwähnt wurde.

Die Evidenz der fehlenden ausgewogenen Berichterstattung ergibt sich bereits daraus, dass die Berichterstattung aller anderen anwesenden Medien wie ZDF und NDR auf die nicht zu übersehende Präsenz unserer Bürgerinitiative und deren Argumente aufmerksam machten.

Wir möchten Sie daher bitten, zukünftig die Ihnen und Ihren Journalistinnen und Journalisten obliegende publizistische Sorgfaltspflicht und ihren eigenen Anspruch auf Qualitätsjournalismus auch hinsichtlich der Berichterstattung über unseren Verein und das geplante massentouristische Vorhaben auf Pütznitz zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Steffen Lott  
(Vorstand)

gez. Dr. Steffen Schmidt  
(Vorstand)

gez. Andreas Wulf  
(Vorstand)